Tel. 03112/4306 Fax 03112/4388 Bürgergasse 37, A-8200 Gleisdorf

Dr. Alfons Karl Hauer Mag. Elisabeth Majer Tel. 03112/4306, Fax 03112/4388 Bürgergasse 37, A-8200 Gleisdorf E-Mail: dr.hauer-mag.majer@aon.at

Mag. H.P. Puchleitner Tel. 03155/5170, Fax DW 20 Taborstraße 3, A-8350 Fehring

ATU 60733512

Aktive Arbeitslose – Gesellschaft zur Förderung der Interessen und Aktivitäten Arbeit suchender Menschen Krottenbachstraße 40/9/6
1010 Wien
Übermittlung per E-Mail:
kontakt@aktive-arbeitslose.at

Gleisdorf, am 14. April 2015

AH/AT
122/15
Aktennummer bitte immer anführen

Betrifft:

Chamäleon Verein zur Integration am Arbeitsmarkt benachteiligter Menschen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich zeige Ihnen vorerst an, dass ich die rechtsfreundliche Vertretung des Vereins Chamäleon in 8330 Mühldorf, Ökoplatz 1, übernommen haben und habe ich Ihnen auftrags meiner Mandantschaft nachstehendes mitzuteilen:

Auf der von Ihnen betriebenen Homepage arbeitslosennetz.org stellen Sie die unwahre Behauptung auf, dass meine Mandantschaft als sozialökologischer Betrieb Arbeitslose an das AMS "verpetzt", wenn diese eine angebotene Stelle nicht machen wollen, behaupten, dass die angebotenen Stellen im unteren Qualifikationsbereich seien, teilweise als gesundheitlich bedenklich bezeichnet werden können und die eigenen Chancen am Arbeitsmarkt nicht verbessern würden.

Weiters führen Sie an, dass ein regides Regime herrsche und eindeutig rechtswidrige Regelungen über Nichtbezahlung von Arbeitszeiten offensichtlich in den Betriebsregeln stünden. Weiters wird behauptet, dass die im Arbeitsvertrag beinhaltete Einverständniserklärung einer Selbstentmündigung gleichkäme.

Sie schließen unter anderem Ihren Artikel mit der Behauptung, dass die sozialintegrative Wirkung dieser AMS-Zwangsmaßnahme zu bezweifeln ist.

Meine Mandantschaft verwehrt sich gegen diese unrichtigen und nicht den Tatsachen entsprechenden Behauptungen und weist daraufhin, dass das Eingehen des Arbeitsvertrages keine Zwangsmaßnahme seitens des AMS darstellt, sondern im Gegenteil eine Hilfestellung für auf dem Arbeitsmarkt schwer vermittelbare Personen ist.

Ich fordere Sie daher namens meiner Mandantschaft auf, diese unrichtigen und unwahren Behauptungen aus Ihrer Homepage bis spätestens 24. April 2015 zu entfernen, sowie auch meiner Kanzlei gegenüber zu erklären, in Hinkunft derartige unwahre und unrichtige Behauptun-

gen zu unterlassen, ansonsten sich meine Mandantschaft gezwungen sähe, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Hochachtungsvoll

gezeichner Dr. Alfons K. Hauer